



Sammlung Theaterzettel

Amphitryon

Kleist, Heinrich von

1937-03-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 220

Mittwoch, den 3. März 1937

Miete M Nr. 18
II. Sondermiete M Nr. 9

Heinrich-von-Kleist-Abend

Regie: Friedrich Brandenburg

I.

In neuer Inszenierung:

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Erwin Linder	Alkmene, Gemahlin d. Amphitryon	Mice Decarli
Mercur, in der Gestalt des Sosias	Eduard Marks	Charis, Gemahlin des Sosias	Lene Blankensfeld
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Rudolf Wirtmeyer	Ein Feldherr	Klaus W. Krause
Sosias, sein Diener	Ernst Langbeinz	Ein Oberst	Joseph Kentert
		Einiger aus dem Volke	Armas Stenzföhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

II.

In neuer Inszenierung:

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzuge

Personen:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Hölzlin	Kuprecht, sein Sohn	Hermann Ullmer
Adam, Dorfrichter	Ernst Langbeinz	Frau Brigitte	Elisabeth Stieler
Nicht, Schreiber	Joseph Offenbach	Liese	Lucie Rena
Frau Marthe Kull	Hermine Biegler	Grete	Lene Blankensfeld
Eve, ihre Tochter	Marta Langs	Bittel	Joseph Kentert
Beit Lämpel, ein Bauer	Klaus W. Krause	Ein Bedienter	Armas Stenzföhler

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht
Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Technische Einrichtung: Hans Wehl

Spielwart: Konrad Klemm

Pause nach „Amphitryon“

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnitts gestattet werden.